



Gaggenauer Woche

Nr. 5/2021 04. Februar 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Reinhold Bauer

In der Hördener Ortsmitte wird ein neuer Entlastungskanal verlegt

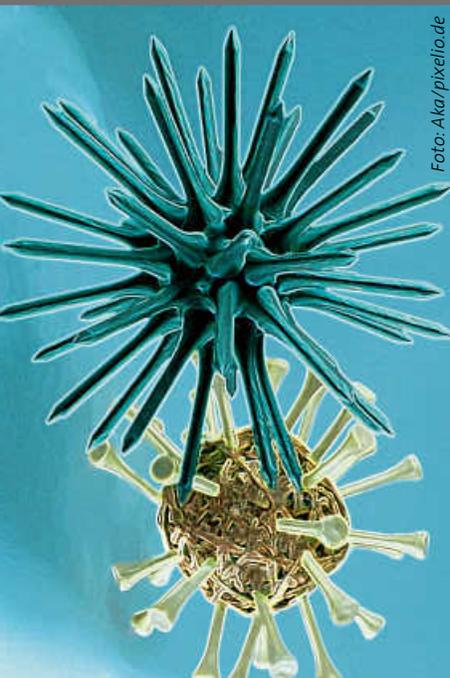


Foto: Aka/pixello.de

Rathaus bietet Servicenummer rund um Corona: 962 111



Foto: Helena Horsch



Foto: Holger Klement

Fastnacht 2021 zuhause feiern



Foto: Franziska Striebich



Foto: Björn Stolle



Foto: OCC Archiv



Foto: Markus Schiel



Foto: Federov Ivan Sergeevich/shutterstock.com

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienst-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

6./7. Februar

Praxis Anthonj, Neufeldstraße 5, Kuppenheim 0176 70530193

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 6. Februar

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2, Loffenau
07083 524250

Sonntag, 7. Februar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau
07225 68978020

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Arbeiten zu eWayBW werden erst bis Ende April abgeschlossen sein

Der Abschluss der Bauarbeiten zur Einrichtung der Oberleitungsanlage verzögert sich um zwei Monate bis Ende April. Grund dafür ist die Coronapandemie, die sich sowohl auf Materiallieferungen als auch Personalverfügbarkeit ausgewirkt hat sowie notwendige Planänderungen im Bereich der Murgbrücke. Hier können außerdem zurzeit wegen Hochwasser keine Arbeiten stattfinden.

Abschnitt 2 wird Ende März fertiggestellt

Am 7. Januar 2021 wurden die Bauarbeiten im Abschnitt 2 zwischen Oberdorf und Unimogmuseum wie geplant fortgesetzt. Die Arbeiten in Fahrtrichtung Freudenstadt sind somit fast abgeschlossen, so dass der Umbau der Verkehrsführung in die Gegenrichtung bereits am Wochenende vom 13. auf den 14. Februar erfolgen kann. Auch

dann bleiben die Verkehrsführungen mit einem Fahrstreifen pro Richtung sowie die Zufahrt Gaggenau Industriegebiet bestehen. Punktuell kann es beim Umbau und anschließend bei den Bauarbeiten zu Einschränkungen kommen, eventuelle Umleitungen werden ausgeschildert und durch eine Pressemitteilung angekündigt werden. Es ist geplant, die Arbeiten in Abschnitt 2 Ende März abzuschließen.

Sperrung zwischen L 77 und L 67 bis Ende April

Da die Arbeiten an der Murgbrücke noch andauern, kann die Sperrung zwischen der L 77 und L 67 bei Kuppenheim derzeit noch nicht aufgehoben werden. Bei guter Witterung könnten die Bauarbeiten im April abgeschlossen werden. Aus Verkehrssicherheitsgründen ist eine vorgezogene, teilweise Freigabe der Fahrbahn ab Anschlussstelle Bischwei-



Die Arbeiten für eWayBW verzögern sich bis Ende April. Foto: StVw

er in Richtung Rastatt leider nicht möglich.

Testphase im Mai und Juni

In den Monaten Mai und Juni ist dann die Testphase der Oberleitungsanlage vorgesehen, um anschließend in den Regelbetrieb zu gehen. Mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist dann nicht mehr zu rechnen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmer für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

Weitere Infos zum Projekt finden sich im Internet unter

www.ewaybw.de. Infos zu aktuellen Straßenbaustellen im Internet, unter www.baustellen-bw.de.

Die Verkehrslage in Baden-Württemberg - jederzeit und immer aktuell mit der „VerkehrsInfo BW“- App der Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg. Weitere Infos zum Thema Verkehr <https://www.svz-bw.de>

Stadtverwaltung bietet ab 8. Februar Servicenummer rund um Corona

Ständig gibt es neue Verordnungen und Vorgaben, die im Rahmen der Corona-Pandemie eingehalten werden müssen.

Manches gilt bundesweit, anderes nur in Baden-Württemberg – „da kann der Überblick schnell verloren gehen“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt. Aktuell beschäftigt viele Bürger neben Impfterminen, Fragen zum Tragen von medizinischen Masken und die Einschränkungen im Rahmen der Ausgangsbeschränkungen. Neben Reiserrückkehrern müssen auch Neubürger aus dem Ausland mit den neuesten Vorgaben zur Einreise vieles mehr beachten und sind sich häufig unsicher wie sie

sich richtig verhalten. Schon seit dem vergangenen Jahr beantworten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung unzählige Fragen von Bürgern.

Nun bietet die Stadt ergänzend eine Servicenummer für allgemeine Fragen rund um Corona an. Unter der 962-111 können täglich von 8 bis 16 Uhr Unklarheiten besprochen werden. Über die Mailadresse Corona@gaggenau.de ist dies auch auf schriftlichem Wege möglich. Gerne hätten die Mitarbeiterinnen auch älteren Menschen geholfen, die sich um ihre Impfung sorgen und Probleme mit der Terminvereinbarung haben. Allerdings können nur allgemeine Auskünfte zur Terminvereinba-



Foto: StVw

rung erteilt werden. „Termine kann die Stadt weder verge-

ben noch organisieren“, betont die städtische Pressestelle ausdrücklich. Dieses Angebot hätte man den älteren Bürgern zwar gerne gemacht, ist aber aktuell leider für Kommunen nicht möglich. „Aus eigener Erfahrung weiß ich wie schwierig es ist, für Angehörige einen Termin zu vereinbaren“, bedauert OB Florus das äußerst schwierige und komplizierte Prozedere.

Neue Sprechzeiten der Corona-Hotline des Gesundheitsamtes

Die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes ist seit dem 1. Februar 2021 nur noch Montag bis Samstag von 8 bis 16.30 Uhr telefonisch zu erreichen.

Sonntags sind die Mitarbeiter des

Gesundheitsamtes somit vorerst nicht mehr im Einsatz, da die Anzahl der eingehenden Anrufe stark zurückgegangen ist. Die Hotline des Landkreises Rastatt kann unter der Telefonnummer 07222 3812300 kontaktiert werden.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

Vermissen Sie die Fastnacht?

Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab.

Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Ztudio/shutterstock.com

Bau eines neuen Entlastungskanals in der Landstraße Hörden: Sperrung Ortsdurchfahrt

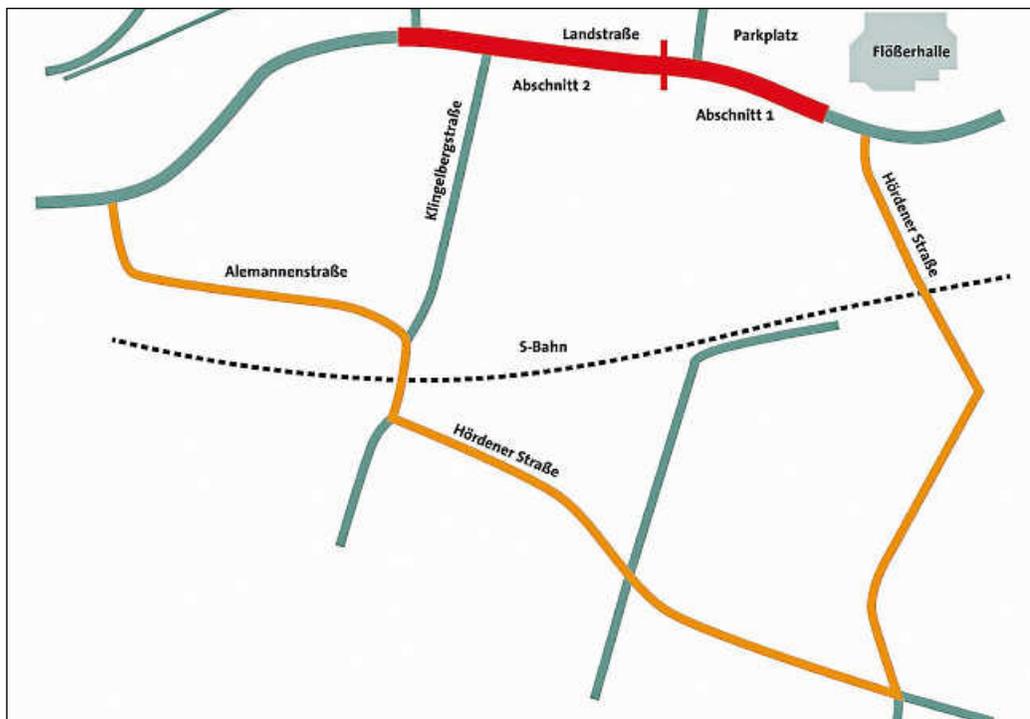
In Hörden müssen sich die Bürger auf eine rund fünfmonatige Baustelle in der Ortsdurchfahrt einstellen. Hintergrund sind Verbesserungen im Kanalnetz. Der vorhandene Mischwasserkanal in der Landstraße ist überlastet, so dass ein neuer größer dimensionierter Kanal für Entlastung sorgen soll.

Bereits im Jahr 2016 erfolgte in Höhe der Flößerhalle der erste

bergstraße. Dazu wird parallel zum vorhandenen Mischwasserkanal ein zusätzlicher Kanal DN 1200 eingebaut, der künftig bei stärkeren Niederschlägen das Wasser ableitet. Fünf Monaten sind für die Arbeiten veranschlagt, in denen die Ortsdurchfahrt gesperrt sein wird. Um Synergieeffekte zu nutzen, werden zeitgleich von den Stadtwerken Gaggenau Gasanschlüsse umgehängt. Im Anschluss an alle Arbeiten



Vorbereitungen für eine provisorische Pkw-Zufahrt auf den Parkplatz während der Baustelle.



Übersichtsplan über die geplanten Arbeiten (rot) und Umleitung (orange).

Fotos: StVw

Bauabschnitt. Ende Februar spätestens Anfang März soll je nach Wetterlage mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden. Dieser erstreckt sich über 150 Meter von der Flößerhalle bis zur Klingel-

bergstraße. Im Untergrund erfolgt eine Erneuerung der kompletten Straßendecke in Kooperation mit dem Landkreis. Die Gesamtkosten für die Maßnahme liegen bei über 450.000 Euro, wobei 100.000 Euro

vom Landkreis für die Erneuerung der Straßendecke getragen werden. Die Planungen sind nun soweit fortgeschritten, dass in gut vier Wochen gestartet werden kann. Die Arbeiten erfolgen zwischen

der Flößerhalle und bis über die Abzweigung zur Weinauer Straße abschnittsweise. Während der Bauzeit der einzelnen Abschnitte können die Grundstücke nicht oder nur teilweise angefahren werden. Fußläufig sind die dort ansässigen Geschäfte und Wohnhäuser immer erreichbar. Die Stadt dankt schon jetzt allen betroffenen Anwohnern, Bürgern und Geschäftsinhabern von Hörden für ihre Geduld und ihr Verständnis für die spürbaren Einschränkungen und Behinderungen während der Bauphase. Die Anwohner werden ergänzend noch über Hauswurfsendungen über die jeweils aktuelle Situation der Baustelle informiert. Eine Umleitungsstrecke wird entsprechend großräumig ausgeschildert. Die innerörtliche Umleitung erfolgt über die Hördener Straße / Alemannenstraße.

Ansprechpartner von Seiten der Tiefbauabteilung ist Klemens Glaser (Tel.07225 962-562).

Flößerbrücke in Hörden ab März wieder nutzbar

Fast wie neu wirkt die Flößerbrücke in Hörden. Seit Oktober wird die marode Brücke saniert.

Witterungsbedingt mussten die Firmen allerdings zuletzt etwas pausieren. Die Stadt zeigt sich jedoch zuversichtlich, dass bis zum 1. März die Brücke wieder freigegeben werden kann.

In den nächsten Tagen soll das Gerüst abgebaut wer-

den. Dann wird nochmals im Durchgang selbst Hand angelegt. Dort gilt es noch einige Restarbeiten auszuführen wie beispielsweise das Anbringen eines Handlaufes sowie die Ergänzung und Abdeckung der neuen Lamellenkonstruktion.

Die Kosten waren mit 550.000 Euro kalkuliert worden. Mit fast 193.000 Euro bezuschusst das Verkehrsministerium Baden-Württemberg die Sanierungsmaßnahme.



In gut einem Monat wieder frei nutzbar.

Foto: StVw

Engere Zusammenarbeit zwischen Werbegemeinschaft / BONUSCARD und Stadt Gaggenau

Mehr Service für Kunden sowie Bündelung der Kräfte und damit eine weitere Unterstützung des ansässigen Einzelhandels, der Gastronomie und des Handwerks – das waren die Ziele bei zahlreichen Gesprächen zwischen der Werbegemeinschaft „Lebendiges Gaggenau“ e.V. und der Stadt Gaggenau.

Nachdem im vergangenen Jahr die Kooperation durch den Gemeinderat der Stadt und der Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft auf den Weg gebracht wurde, konnte nun der Vertrag unterzeichnet werden. Damit kann

die Geschäftsbesorgung in vollem Umfang erfolgen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde im Bürgerbüro mit dem Verkauf der beliebten Murgtal GUTScheine begonnen. Gleichzeitig ist das Bürgerbüro Anlaufpunkt für Fragen rund um die BONUSCARD Murgtal.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Gaggenau übernimmt die Geschäftsstelle und damit auch den Kontakt zu den Partnerfirmen der BONUSCARD, des Murgtal GUTScheins und des Arbeitgeber Geschenk GUTScheins.



Die Werbegemeinschaft, vertreten durch die Vorsitzende Melitta Strack, und die Stadt Gaggenau, vertreten durch Oberbürgermeister Christof Florus, halten nun gemeinsam die BONUSCARD.

Foto: StVw

Digitales Angebot der städtischen Kindergärten im Lockdown

Bereits seit dem 16. Dezember haben die Kinderbetreuungseinrichtungen aufgrund der Pandemie geschlossen. Doch bedeutet dies nicht, dass dort vollkommener Stillstand herrscht.

Für Eltern, die am Arbeitsplatz unabhkömmlich sind, sowie für besondere Härtefälle wird unter strenger Einhaltung der Hygienevorgaben eine Notbetreuung angeboten. Für alle anderen Kindergartenkinder, die von Zuhause aus betreut werden können, haben sich die städtischen Kindergärten ein kreatives digitales Angebot einfallen lassen.



Die städtischen Kindergärten stellen den Kindern während des Lockdowns ein kreatives digitales Angebot zur Verfügung, wie hier ein Kamishibai-Video, das die Geschichte von Frau Holle erzählt.

Foto: Screenshot

(Videoaufnahme des städtischen Kindergartens Hörden)

Den Kindergartenleitungen sowie ihren Teams ist es wichtig während des Lockdowns mit den Eltern und Kindern telefonisch aber vor allem digital in Kontakt zu bleiben. Man wolle die Familien in dieser schwierigen Situation unterstützen und die Zeit bis zur Wiederöffnung überbrücken. Mehrmals wöchentlich werden im Kindergarten-Bereich in der städtischen Bürger-App unterschiedliche Kreativangebote, kurze Video-Sequenzen, Rätsel, Mut-mach-Geschichten, Experimente, Kinderspiele und vieles mehr veröffentlicht. Beiträge, wie die Videos, werden von den Teams selbst gestaltet, aufgenommen und

bearbeitet. Die Videos erzählen beispielsweise die Geschichten von Frau Holle oder jene des „dicken fetten Pfannkuchens“. Genutzt wird dafür gerne das Kamishibai – ein ursprünglich aus Japan stammendes Erzähltheater.

Ein anderes Video nimmt die Kinder wiederum mit auf „Löwenjagd“, bei der sie sich aktiv durch Sprechen und Klatschen beteiligen können. Auch die Videoaufnahme eines klassischen Kasperletheaters sorgt für viel Unterhaltung. Um möglichst vielen Kindern eine Freude zu machen, teilen die städtischen Kindergärten ihr

aufgenommenes Material miteinander.

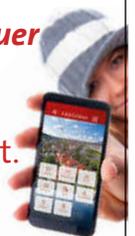
Die sogenannte „digitale Kinderpost“ ermöglicht es den Kindergärten einige persönliche Worte an die Kinder und Eltern zu richten, gleichzeitig aber auch Impulse und Ideen für die Beschäftigung für Zuhause zu geben. Da die Kooperation mit den Grundschulen derzeit nicht stattfinden kann, werden die Vorschulkinder der städtischen Kindergärten über die Bürger-App mit Arbeitsmaterialien versorgt. Auch die Musikpädagoginnen, die das Sprachförderungsprogramm „Singen-Bewegen-Sprechen“

in den städtischen Kindertageseinrichtungen durchführen, übermitteln in der App entsprechende Materialien an die Familien.

Der Kindergarten-Bereich in der städtischen Bürger-App ist passwortgeschützt und damit nur für die Eltern einsehbar. Dort informiert die jeweilige Einrichtung über Allgemeines, als auch über Spezifisches der jeweiligen Kindergartengruppe. Ebenfalls teilt die Stadt Gaggenau ihre Informationen als Kindergartenträger hierüber mit. Auf kürzestem Wege erhalten die Eltern damit aktuelle Nachrichten sowie Termininfos.

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die Gaggenauer Bürger-App informiert und verbindet.



Kostenloser Download unter:



Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau.

Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein.

Im Januar wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 597 Verwarnungen und elf Anzeigen ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Auweg (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 31 km/h
Verwarnungen: 24

Klehestraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 30 km/h
Verwarnungen: 28

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

August-Schneider-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 56 km/h
Verwarnungen: 42
Anzeigen: 1
Fahrverbote: 1

Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h
Verwarnungen: 45
Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Ringstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.:

61 km/h
Verwarnungen: 207
Anzeigen: 5

Hindenburgstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 63 km/h
Verwarnungen: 71
Anzeigen: 1

Haydnstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 50 km/h
Verwarnungen: 15

Amalienbergstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 43
Anzeigen: 1

Beethovenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 50 km/h
Verwarnungen: 26

Luisenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 50 km/h
Verwarnungen: 23

Eckenerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 52 km/h
Verwarnungen: 23



Foto: StVw

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

L613, Michelbach Friedhof (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 78 km/h
Verwarnungen: 45
Anzeigen: 2

Badener Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 63 km/h
Verwarnungen: 51

Stadtbahnverbindungen S8 und S81 zwischen Rastatt und Gaggenau werden durch Busse ersetzt

Entlang der Stadtbahnstrecke zwischen Rastatt und Gaggenau finden ab der kommenden Woche in mehreren Phasen nächtliche Bauarbeiten statt.

Diese haben Auswirkungen auf einzelne Verbindungen der AVG-Stadtbahnlinien S8 und S81. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird jeweils eingerichtet.

Einschränkungen vom 8. bis 11. Februar

Von Mo., 8. Febr., bis Do., 11. Febr., finden dann jeweils nachts zwischen 23.30 Uhr und 3.00 Uhr des Folgetages Bauarbeiten auf der Stadtbahnstrecke zwischen Rastatt und Gernsbach statt.

Dies hat im genannten Zeitraum für die AVG-Stadtbahnlinien S8 und S81 folgende

Änderungen zur Folge:

In Fahrtrichtung Forbach (Schwarzwald) und Freudenstadt:

- **Zug 85150** (S81 mit Abfahrt in Rastatt 22.15 Uhr – Forbach (Schwarzwald) 22.53 Uhr) verkehrt zwischen Weisenbach und Forbach (Schwarzwald) zwischen sieben und acht Minuten später als gewohnt.

- **Die Züge 85526** (S8 mit Ankunft 22.37 Uhr in Rastatt) und **85590** (S8 mit Ankunft 23.37 Uhr in Rastatt) werden zwischen Rastatt und Gernsbach durch Busse ersetzt. Um trotz der längeren Fahrzeiten der Ersatzbusse eine durchgängige Reisekette zwischen Karlsruhe, Forbach (Schwarzwald) und Freudenstadt Hbf ermöglichen zu können, verkehren die Züge zwischen Gernsbach und Forbach (Schwarzwald),

bzw. Freudenstadt Hbf später als gewohnt.

- **Zug 85540** (S8 mit Ankunft 00.47 Uhr in Rastatt) wird zwischen Rastatt und Forbach (Schwarzwald) durch einen Bus ersetzt. Zwischen Durmersheim Nord und Rastatt verkehrt der Zug außerdem bis zu elf Minuten später als gewohnt.

In Fahrtrichtung Karlsruhe:

- **Zug 85679** (S8 mit Ankunft 23.11 Uhr in Gernsbach) wird zwischen Gernsbach und Rastatt durch Busse ersetzt. Um trotz der längeren Fahrzeiten der Ersatzbusse eine durchgängige Reisekette zwischen Hbf, Forbach (Schwarzwald) und Karlsruhe ermöglichen zu können, verkehrt der Zug zwischen Forbach (Schwarzwald) und Gernsbach bis zu 14 Minuten frü-

her als gewohnt. Zwischen Rastatt und Karlsruhe Tullastraße verkehrt der Zug später als gewohnt.

- **Zug 85541** (S8 mit Ankunft 23.57 Uhr in Gernsbach) wird zwischen Gernsbach und Rastatt durch Busse ersetzt. Um trotz der längeren Fahrzeiten der Ersatzbusse eine durchgängige Reisekette zwischen Bondorf (b. Herrenberg), Freudenstadt Hbf, Forbach (Schwarzwald) und Karlsruhe ermöglichen zu können, verkehrt der Zug zwischen Rastatt und Karlsruhe Tullastraße später als gewohnt.

Einschränkungen am 15. Februar

Am Mo., 15. Febr., finden schließlich nachts zwischen 23.30 Uhr und 3 Uhr des Folgetages Bauarbeiten zwischen Rastatt und Kuppenheim

statt. Dies hat im genannten Zeitraum für die AVG-Stadtbahnlinie S8 folgende Änderungen zur Folge:

In Fahrtrichtung Forbach (Schwarzwald) und Freudenstadt:

- Zug 85540 (S8 mit Ankunft

0.47 Uhr in Rastatt) wird zwischen Rastatt und Kuppenheim durch einen Bus ersetzt. Um trotz der längeren Fahrzeiten des Ersatzbusses eine durchgängige Reisekette zwischen Karlsruhe Hbf und Forbach (Schwarzwald) ermöglichen zu können, verkehrt der Zug zwi-

schen Kuppenheim und Rastatt später als gewohnt.

Änderungen in Richtung Karlsruhe:

- Zug 85541 (S8 mit Ankunft 0.15 Uhr in Kuppenheim) wird zwischen Kuppenheim und Rastatt durch Busse ersetzt.

Um trotz der längeren Fahrzeiten der Ersatzbusse eine durchgängige Reisekette zwischen Bondorf (b. Herrenberg) und Karlsruhe ermöglichen zu können, verkehrt der Zug zwischen Rastatt und Karlsruhe Tullastraße später als gewohnt.

„Frühe Hilfen“ - Landkreis unterstützt Familien mit Säuglingen und Kleinkindern

Babys und Kleinkinder sind ein großes Glück für ihre Familien. Manchmal ist allerdings das Familienleben nicht so einfach: was tun, wenn der Säugling nicht schlafen will und viel schreit, wenn sich eine allein erziehende Mutter überfordert fühlt, wenn ein Elternteil psychisch erkrankt oder es zwischen den Eltern Konflikte gibt?

Für solche und viele andere Fragen bietet der Landkreis Rastatt Schwangeren und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern Beratung durch den Fachdienst Frühe Hilfen.

Aufgrund der stark angestiegenen Nachfrage stehen mittlerweile vier speziell ausgebildete Sozialpädagoginnen im Landratsamt für Schwangere

und Eltern mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr zur Verfügung. Die Beraterinnen verfügen über entwicklungspsychologische Kenntnisse für die sensible Säuglings- und Kleinkindzeit sowie über hilfreiches Wissen zu sozialen Fragestellungen. Damit können sie bei Fragen der Eltern zur Entwicklung ihres Kindes, zu ihrer familiären oder sozialen Situation oder bei möglichen persönlichen Belastungen weiterhelfen. Schwangere, Alleinerziehende und Elternpaare können von dort auch zielgerichtet zu anderen Beratungs- und Hilfsinstitutionen weitervermittelt werden. Der Fachdienst pflegt eine über viele Jahre gewachsene gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen aus dem Netzwerk Frühe Hilfen, etwa Kin-

dertageseinrichtungen und Sozialen Diensten. Die Beraterinnen kennen zudem weitere Ansprechpersonen nicht nur bei sozialen Fragestellungen, sondern auch im Bereich des Gesundheitswesens (beispielsweise Kinderärzte, Hebammen oder Frühförderung) und sie können bei Bedarf eigene weitere Angebote unbürokratisch vermitteln, etwa die „Gesundheitsorientierte Familienbegleitung“ durch speziell ausgebildete Familien-Kinderkrankenschwestern oder Familienhebammen im ersten Lebensjahr eines Kindes.

Die Beratung im Fachdienst Frühe Hilfen ist kostenlos und die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Auch in der Corona-Zeit stehen weiter alle Beratungsangebote zur

Verfügung. Aktuell gibt es derzeit manchmal auf Wunsch auch die Möglichkeit eines „Beratungsspaziergangs“: Die Beraterin trifft sich mit der Familie unter freiem Himmel, kommt dabei dem Infektionsschutz nach und beide Seiten in den Genuss frischer Luft.

Weitere Informationen unter Telefon 07222 3812258 (Beratungsstelle Rastatt) oder im Internet unter www.landkreis-rastatt.de (Rubrik Jugend und Familie/Frühe Hilfen).

Gaggenau und nördlicher Landkreis Murgtal:

Außenstelle Gaggenau, Hauptstr. 36b
Karin van Roode
E-Mail: k.vanroode@landkreis-rastatt.de
Tel. 07225 98899-2288

Pflegestützpunkt ist erreichbar

Das Landratsamt weist darauf hin, dass der Pflegestützpunkt im Landkreis Rastatt derzeit erreichbar ist.

Auch wenn die persönliche Beratung an den Standorten in Bühl, Gaggenau und Rastatt sehr eingeschränkt ist, wird verstärkt telefonischer Kontakt angeboten und genutzt. Bei Bedarf und Möglichkeit kann eine Beratung auch online stattfinden.

Der Pflegestützpunkt berät über die Leistungen der Pflegeversicherung und das Versorgungsangebot im Landkreis.

Auch für Entlastungsgespräche und Antragstellungen steht der Pflegestützpunkt weiterhin telefonisch gerne zur Verfügung. Allgemeine Informationen können auch auf elektronischem Wege vermittelt werden. Das Angebot für Pflegebedürftige und deren Angehörige ist neutral, kostenfrei und absolut vertraulich.

Kontakt zum Pflegestützpunkt am Standort Gaggenau für das Murgtal: Hauptstraße 71 (Rathaus), Tel. 07225 6898034, pflegestuetspunkt@landkreis-rastatt.de

Neues aus der Stadtbibliothek



Abholservice der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Gaggenau bleibt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen weiterhin bis voraussichtlich Sa., 13. Febr., geschlossen.

Trotz der Schließung können Leser auf Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVD-Filme, Konsolenspiele und Musik-CDs zugreifen.

Leser können im Online-Katalog über www.stadtbibliothek-gaggenau.de unter „Verlängerung und Recherche“ im Medienangebot stöbern und ihre Wunschmedien auswählen, die verfügbar sind.

Die Bestellung erfolgt per E-Mail an stadtbibliothek@gaggenau.de unter Angabe der gewünschten Titel oder tele-

fonisch unter Tel.: 07225 962-521. Die Medienpakete können an der Eingangstür der Stadtbibliothek Gaggenau abgeholt werden. Dort ist eine Klingel angebracht.

Abholzeiten sind wie folgt:

Dienstag, 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag, 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag, 9 bis 12.30 Uhr

Die Medienrückgabe erfolgt während der Corona-Schließzeiten weiterhin ausschließlich über den Rückgabekasten.

Josef-Treff

Mi., 10. Febr., 9.30 bis 13 Uhr,
Berliner-Verkauf mit dem Josef-Treff Team.



Getty Images

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

Fax: 962-373

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Die Stadtbibliothek Gaggenau bleibt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen geschlossen.

Wir haben einen Abholservice eingerichtet.

Sachbücher aus dem Klasing Verlag

Helou, Anissa:

Biene, Ulrich:

Gasolin: Nimm Dir Zeit - nicht das Leben, 2020. - 119 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-11934-6

SY: Wkm

Die Tankstellen mit der markanten Architektur und die alte Zapfsäule mit dem rot-weißen Gasolin-Logo waren bis in die Siebzigerjahre in Deutschland weit verbreitet und allen bekannt. Diese umfangreiche Markenrecherche ist zugleich ein Kapitel deutsche Nachkriegsgeschichte und eine Fundgrube für Werbefans, Autoaffine und Modellbau-Begeisterte.



Herb, Armin:

Best of Alpen: 25 Traumtouren für Mountainbiker, 2020. - 159 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-11963-6

SY: Cek 1

In dem Reise-Bild-Band „Best of Alpen“ werden 25 Traumrouten für Mountainbiker durch die Alpenregionen Deutschlands, Österreichs, Italiens und der Schweiz vorgestellt. Nach einer knappen allgemeinen Einleitung werden die einzelnen Touren, mit Streckenlänge und dem Schwierigkeitsgrad, detailliert vorgestellt. Mit GPS-Daten-Download.



Guesdon, Jean-Michel:

Led Zeppelin: Alle Songs, 2020. - 607 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-11806-6

SY: Syk

Der Aufstieg von Led Zeppelin begann 1968 in einem winzigen Club, doch bereits ihr zweites Album stieß die Beatles vom Thron der US-Charts. Ihr Stil war geprägt von musikalischem Wagemut. In „Led Zeppelin – Alle Songs“ zeichnen die Musikjournalisten Jean-Michel Guesdon und Philippe Margotin Song für Song die Erfolgsgeschichte der britischen Kultband nach.



Hitchcock: Alle Filme /

Bernard Benoliel ; Gilles

Esposito ; Murielle Joudet ;

Jean-Francois Rauger, 2020.

- 647 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-667-11870-7

SY: Syk

Der umfangreiche Band hält, was der Titel verspricht: Hier sind alle Filme des Regisseurs Alfred Hitchcock (1899-1980) aufgelistet und erläutert, beginnend mit dem ersten Stummfilm 1925, die englischen Produktionen bis 1938 und die seiner anschließenden Karriere in Hollywood. Jeder Film wird ausführlich vorgestellt mit den Rahmendaten wie Dreharbeiten, Beteiligte, und Uraufführung.



Fotos: Delius Klasing Verlag

Weltgeschichte aus der Deutschen Verlagsanstalt

Clark, Christopher:

Gefangene der Zeit: Geschichte und Zeitlichkeit von Nebukadnezar bis Donald Trump, 2020. - 336 S.

ISBN 978-3-421-04831-8

SY: Eem

In den aus Aufsätzen, Vorträgen, Rezensionen usw. zusammengestellten Essays räsoniert der renommierte, in Cambridge lehrende Neuhistoriker über grundsätzliche Fragen der Geschichtsschreibung und setzt sich mit aktuellen Problemen wie z.B. den Folgen einer Pandemie auseinander.



Hamilton, Clive:

Die lautlose Eroberung: Wie China westliche Demokratien unterwandert und die Welt neu ordnet, 2020. - 494 S.

ISBN 978-3-421-04863-9

SY: Enn 1

Die Volksrepublik China dehnt ihren Einfluss immer weiter aus. Egal ob Wirtschaft, Politik, Militär oder Kultur - scheinbar überall wird Peking aktiv. Hier werden nun die zahllosen Aktivitäten Chinas und dessen Ziele anhand vieler Beispiele geschildert.



Fotos: Deutsche Verlagsanstalt

Medizinische Ratgeber aus dem Droemer Verlag

Adler, Yael:

Wir müssen reden, Frau Doktor!: Wie Ärzte ticken und was Patienten brauchen, 2020. - 368 S.

ISBN 978-3-426-27802-4

SY: Var 1

Yael Adler verrät in diesem Ratgeber wie eine echte respektvolle Kommunikation zwischen Arzt und Patient gelingen kann. Denn nur wenn der Arzt uns wirklich zuhört und auch wir besser verstehen, was er uns sagen will, können Arzt und Patient zu einem richtig starken Team werden. Ein Team, das auch die schweren Momente einer Krankheit erfolgreich meistern kann; und zwar im vertrauensvollen Miteinander.



Bausewein, Claudia:

99 Fragen an den Tod: Leitfaden für ein gutes Lebensende, 2020. - 283 S.

ISBN 978-3-426-27824-6

SY: Vfm 3

Eine Palliativmedizinerin und ein Hospiz-Experte stellen und beantworten 99 Fragen zu den Themen Sterben, Tod, Abschied, verbleibende Lebensqualität ..., die in Zeiten emotionaler Beanspruchung oft unterbleiben. Ein Leitfaden für Betroffene, Angehörige, Interessierte und begleitende Berufe.



Fotos: Droemer Knauer Verlag

Die „Mobile Büchertasche“ der Fahrbücherei pausiert bis 14. Februar

Aufgrund der aktuellen Lock-down-Verlängerung und der dadurch geltenden Coronavorgaben setzt die Fahrbücherei ihren Liefer-Service „Mobile Büchertasche“ weiterhin bis zum 14. Februar 2021 aus.

Alle Leihfristen der entliehenen Bücher und Medien werden bis 21. Februar (Ende der Fastnachtsferien) verlängert.

Zu jeder Zeit können registrierte Leser weiterhin alle eMedien über das Internet bequem von zuhause aus nutzen. Gleichzeitig können bis zu zehn eBooks (Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher) mit einer Lesedauer bis zu 21 Tagen über das „ONLEIHE“-Portal im

Online-Katalog <https://badenbaden.bibdia-hosts.de/opax/de/qsim.html> oder per „ONLEIHE“-App für's Smartphone oder Tablet heruntergeladen und sofort offline gelesen werden.

Auch Audio-Books können heruntergeladen und angehört oder bei bestehender Online-Verbindung per Streaming angehört werden. Zeitungen, Zeitschriften und Nachschlagewerke stehen ebenso online zur Verfügung.

Musikliebhaber können wöchentlich bis zu drei Lieder über das „FREEGAL“-Portal oder per „Freegal“-App auf's Smartphone downloaden und darüber hinaus weitere Lieder online anhören.

Zuhause gesucht



Elsa.

Foto: Tiere brauchen Freunde

Elsa ist ein junges Katzenmädchen, das noch etwas scheu und ängstlich ist. Für sie sollte ein wenig Geduld aufgebracht

werden. Sie ist kastriert und lebt aktuell in Söllingen auf der Katzenpflegestelle.

Sunny ist sieben Jahre alt und etwa 55 cm groß. Der Hund ist sehr lieb, verträglich und hat das Familienleben bereits kennengelernt. Sein Frauchen kann sich nicht mehr um ihn kümmern. Sunny läuft gut an der Leine und zeigt wenig Jagdtrieb. Aktuell lebt er in der Hundepension am Baden-Airpark und kann dort nach Voranmeldung besucht werden.

Tiere brauchen Freunde Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770.

In der Kürze liegt die Würze.



Aktuell und informativ – mit den Kurznachrichten der Stadt Gaggenau immer auf dem neuesten Stand sein!

Folgen auch Sie uns auf Twitter:
www.gaggenau.de/twitter

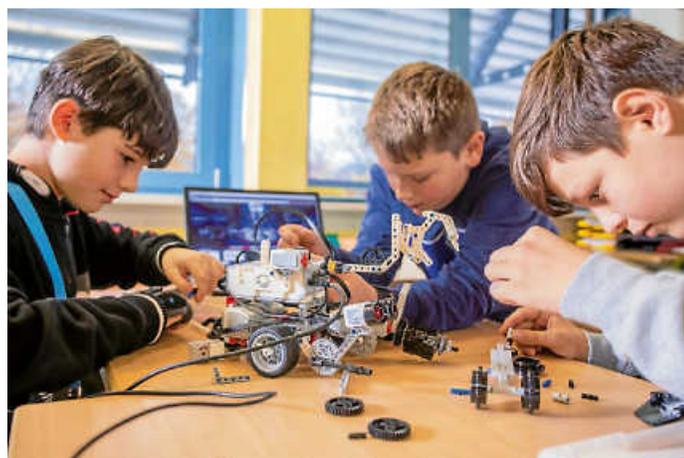
BILDUNG

Merkurschule

Merkurschule lädt zum virtuellen Tag der offenen Tür ein

Da es in diesem Jahr keine Möglichkeit gibt, den „Infoabend Klasse 4“ durchzuführen, lädt die Merkurschule ab dem 10. Februar zu einem virtuellen Tag der offenen Tür ein. Interessierte Kinder und Eltern können sich auf der Schulhomepage, www.merkurschule-gaggenau.de, einen Eindruck über die Schule verschaffen. Es gibt viel Neues

zu entdecken, da der Anbau mit neuen Fachräumen der Naturwissenschaften und die neue Mensa zum Lernen und Verweilen einladen. Dazu wird es einen Videorundgang, eine informative Vorstellung des Konzepts Gemeinschaftsschule und speziell dem Lernen an der Merkurschule geben. Weitere Informationen gibt es per Telefon unter 07225 96040 oder per E-Mail unter rektorat@merkurschule-gaggenau.de



Robotik-AG.

Foto: Foto-Fabry

Realschule

Corona-Edition vom Tag der offenen Tür an der Realschule Gaggenau

Der ursprünglich für den 25. Februar terminierte „Tag der offenen Tür“ für alle, die die Realschule und deren Angebot näher kennenlernen wollen, muss coronabedingt ein anderes Format erhalten. Aktuell wird an der Fertigstellung einer virtuellen Version gearbeitet, die auf diesem Weg kleine Einblicke ermöglichen soll. Die netten Gespräche, die Musik der Schulband, die Vorstellungen der Fächer, das Lachen, die Tiere, Stockbrot - all das wird nicht fehlen.

Ab Fr., 12. Febr., können sich Interessierte auf der Homepage www.realschule-gaggenau.de die Onlineversion anschauen.

Im Vorfeld sollten sich Interessierte ein Anmeldezeitfenster

über die dazu eingerichtete Plattform auf der Homepage reservieren. Diese Terminreservierungen für die Anmeldung vor Ort sind ab Mo., 22. Febr., möglich.

Die Anmeldungen vor Ort finden am Mi., 10. März, und Do., 11. März, jeweils von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, statt.

Mitzubringen sind: Blätter drei und vier der Grundschulempfehlung, Stammbuch oder Geburtsurkunde (zur Einsicht), Impfpass oder ärztlicher Nachweis zur Immunität bezüglich Masern (gem. Masernschutzgesetz).

Die außerdem benötigten schulinternen Dokumente werden zum Download auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Diese sollte bereits ausgefüllt zum Anmeldetermin mitgebracht werden.

Carl-Benz-Schule

Finnlandaustausch in Corona-Zeiten: CBS-Gaggenau digital

Eine naheliegende und zugleich pfiffige Idee hatten Lehrer der Carl-Benz-Schule Gaggenau, um auch in der Corona-Zeit den Kontakt mit der Partnerschule in Finnland nicht zu verlieren. Die Schule hat langjährige Erfahrung im Austausch mit ausländischen Schulen und Betrieben beispielsweise in Spanien, Singapur, Ägypten, USA oder Finnland. Auch in diesem Jahr wollte man wieder Plätze für Auslandspraktika ermöglichen. Doch aufgrund der Corona-Pandemie musste abgesagt werden.

So kam mit der finnischen Partnerschule Varia Vantaa und jeweils fünf deutschen und finnischen Schülern der erste länderübergreifende Online-Austausch zustande. Die Idee war es, ein akkubetriebenes Modellauto gemeinsam zu bauen, das dann per Internet im Partnerland gesteuert werden kann.

Zunächst bauten die fünf deutschen Schüler ein Modellauto aus Lego-Komponenten, das mit einer Steuerung und einem internetfähigen Kleincomputer ausgerüstet wurde. Nach erfolgreichen Tests erstellten die Schüler eine Bauanleitung, die zusammen mit den erforderlichen Bauteilen an die finnische Austauschschule Varia Vantaa geschickt wurde. Durch Videokonferenzen unterstützt, wurden die Baupläne von den finnischen Schülern umgesetzt, das Auto fertiggestellt und die Steuerung parametrisiert. Danach konnten die Modellautos gefahren werden: finnische Schüler steuerten aus ihrem Klassenzimmer das Auto im Klassenzimmer der Carl-Benz-Schule.

So bleibt ein gelungener Austausch über digitale Kommunikationstools lebendig und zeitgleich entstehen innovative Projekte, die digitale Ideen voranbringen. Die bisherigen Projekte zeigen, dass das Thema Digitalisierung in berufsbildenden Schulen eine Chance birgt und das Potenzial hat, neue Motivation bei Schülern und Lehrern zu wecken. Dass ganz nebenbei ein vertiefter Kontakt zu den Partnerschulen in anderen Ländern und das Erleben von grenzüberschreitender Zusammenarbeit für die Schüler ermöglicht wird, macht solche Projekte zu Hoffnungsträgern in schwierigen Zeiten.

Besucher der online durchgeführten Informationsveranstaltung der Carl-Benz-Schule in Gaggenau können am Do., 11. Febr., um 19 Uhr einiges virtuell testen. Vorab ist eine Anmeldung notwendig an info@cbs-gaggenau.d. Anschließend wird ein Zugangscod für diesen Abend versendet. Von zu Hause aus können dann Geräte der Schule angesteuert und bedient werden.



Bau Modellauto.

Foto: Carl-Benz-Schule

KIRCHEN

denk-würdig

Ein bisschen seltsam. Ein bisschen seltsam erscheint es mir, wenn ich dieser Tage im Fernsehen Ausschnitte einer neuen oder einer Wiederholung von Fastnachtssendungen aus dem letzten Jahr sehe. Die Beiträge an sich mögen ja ganz gut gemacht sein, aber das Mitlachen will sich bei mir nicht so richtig einstellen. Vielleicht reicht ja auch ein zumindest kleines Mitschmunzeln. Ein bisschen seltsam wirken auf mich dieser Tage auch Diskussionen über mögliche Vorrechte oder eben die freie Ausübung pandemisch bedingt eingeschränkter Grundrechte für bereits Geimpfte. Das mag ja juristisch alles richtig sein – aber wäre es jetzt nicht gesellschaftlich hilfreicher, das bleibend notwendige solidarische Miteinander, gerade auch durch eigene Zurücknahme zugunsten anderer, zu stärken? Natürlich sehr seltsam ist die ganze Pandemie als Grund und Ursache für so vieles nicht Normale, für so viel gesundheitliches, das Miteinander betreffende und auch wirtschaftliches Leid. Deshalb ist es eigentlich nur folgerichtig, dass es sich auch ein bisschen seltsam anfühlt, als gläubiger Mensch diese Situation der Pandemie ins Gebet vor Gott zu bringen; wahrscheinlich, weil das das Beten, das Gottesbild und somit auch das eigene Selbstverständnis verändert. Ein bekanntes Lied beginnt mit den Worten „Suchen und fragen“. Eigentlich eine sehr passende Beschreibung für diese Zeit im Besonderen, grundsätzlich aber für unser ganzes Leben. Als Christ möchte ich suchen und fragen nach Gott, nach seinem Willen, nach seiner Nähe. –



Foto: Matthias Weil

Damit kann ich mich zum Beispiel in manch einem Psalm wiederfinden; in diesen uralten Liedern, die Teil unserer Bibel geworden sind. (Beispiele für solche Klagepsalmen sind Psalm 13 oder auch der „Klassiker“ 22.) Da wird oft zunächst eine aktuelle Not ins Wort vor Gott gebracht, die auch das bisher gewohnte Gottesverständnis durchaus erschüttern kann. Es folgt eine Art Bitte an Gott, dass er sich doch jetzt wieder und neu und eben auch ungewohnt anders zeigen möge. Schließlich münden jene Psalmen im Ziel, mit Gottes Hilfe dahin zu kommen, ihn wieder aus ganzem Herzen loben und preisen und ihm danken zu können. Dazu nehmen sie dieses Ziel vergewissernd in einem abschließenden Lobpreis ein Stück weit vorweg.

Ich finde das sehr tröstlich, zu sehen, dass es Menschen schon seit uralten Zeiten so ging in ihrem Leben und Glauben; dass sie da unterwegs waren zu suchen und zu fragen nach Gott; und dass ich mich hier und heute in diese uns geschenkten Formulierungen nur einklinken brauche und mich darin wiederfinden, ja daran festhalten kann. Ich darf mich da also eigentlich ja von Gott selbst mittels solcher Psalmen wieder und neu und tiefer zu ihm führen lassen – in allen Seltsamkeiten und möglichst durch sie hindurch.

Matthias Weil, Pfarrer der Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Anmeldung für die Gottesdienste unter www.kath-gaggenau.de. Die Anmeldefrist für die Gottesdienste endet jeweils am Tag vor dem Gottesdienst um 23.59 Uhr. Für alle Gottesdienste sind die Teilnehmerzahlen begrenzt. Falls Sie sich für einen Gottesdienst nicht mehr anmelden können, ist dieser bereits ausgebucht. Bitte weichen Sie dann auf einen anderen Gottesdienst aus. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mund-Nasen-Schutz zum Gottesdienstbesuch mitzubringen! Erlaubt sind FFP2-Masken oder OP-Masken. Stoffmasken genügen leider nicht.

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 7. Februar - 5. Sonntag im Jahreskreis

11 Uhr Eucharistiefeier und Erteilung des Blasiussegens (nach dem Gottesdienst) im Kurpark Bad Rotenfels

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 9. Februar

17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Freitag, 5. Februar

18.30 Uhr Herz-Jesu-Amt mit Gebet um geistliche Berufe und Erteilung des Blasiussegens (nach dem Gottesdienst)

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Mittwoch, 10. Februar

18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der Kapelle St. Sebastian unter live.kath-gaggenau.de

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 5. Februar

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen mit Kerzenweihe und Blasiussegens

Sonntag, 7. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegens

15 Uhr Andacht

Dienstag, 9. Februar

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sonntag, 7. Februar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Sonntag, 7. Februar

10.30 Uhr Fasent-Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegens
Es wäre schön, wenn alle kostümiert kommen würden.

Mittwoch, 10. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

St. Anna, Sulzbach

Sonntag, 7. Februar

9 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Freitag, 5. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 6. Februar

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Niederbühl

Sonntag, 7. Februar

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Dienstag, 9. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 10. Februar

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Anmeldung / Regeln für den Gottesdienstbesuch

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten in der gesamten Kirchengemeinde ist nur noch an Feiertagen und zu besonderen Anlässen erforderlich. Dies entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung. Die Platzzahl bleibt in den Kirchen jedoch weiterhin begrenzt. Für den Gottesdienstbesuch bitten wir folgendes zu beachten: bitte halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von 1,5 m, im Kirchenraum besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion, das Tragen einer medizinischen Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen der Ordner, Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der Gottesdienstfeier vor Ort teilnehmen, Gemeindegesang ist nicht möglich (bitte bringen Sie dennoch das Gotteslob mit, da wir manchmal gemeinsam aus dem Gotteslob beten), zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten ist eine Datenerfassung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 7. Februar

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst Pfarrerin Nicola Friedrich
Weiterhin gelten verschärfte Corona Hygiene-Vorschriften für unsere Gottesdienste. Zusätzlich zu unseren bisherigen Maßnahmen wie Abstandseinhalten und Kontaktdatenerfassung, dürfen nur noch OP- oder FFP2-Masken getragen werden.

Zum Thema "Mein Traum von Kirche" können in der Markuskirche bis So., 13. Febr., Werke von unseren Konfirmanden besichtigt werden. Unsere Kirche ist übers Jahr täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Präsenzgottesdienste an den Sonntagen

Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste an den Sonntagen

Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In vielen Gemeinden ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Aussetzen der Wochengottesdienste

Bis auf Weiteres finden keine Wochengottesdienste in Präsenzform statt. Anstelle des Präsenzgottesdienstes wird auch wochentags ein zentraler Videogottesdienst – ohne anwesende Gemeinde vor Ort und ohne Feier des Heiligen Abendmahls – angeboten. Die zentralen Videogottesdienste finden unter der Woche jeweils mittwochs um 20 Uhr statt. Sie werden auf dem YouTube-Kanal der Gebietskirche übertragen. Daher werden keine dezentralen Gottesdienstlivestreams auf Bezirks- und Gemeindeebene angeboten. www.nak-sued.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Alle Gottesdienste finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig über Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 4. Februar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Bibellesen: 3. Mose 26-27
Wie kann man Gottes Segen erhalten?
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
Video: Der Weg zur Taufe

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium: Was uns Hesekiels Vision über Gottes Haupteigenschaften (Liebe, Gerechtigkeit, Weisheit und Macht) sagt

Samstag, 6. Februar

18 Uhr Sondervortrag live aus Selters: Sich in einer schlechten Welt nichts zuschulden kommen lassen

Sonntag, 7. Februar

10 Uhr Öffentlicher Vortrag: Wer Jehova liebt, nichts bringt ihn zu Fall

10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift Der Wachturm - Thema: "Die Auferstehung - eine sichere Hoffnung"

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 7. Februar

10 Uhr Gottesdienst.
Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 6. Februar

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 7. Februar

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

VEREINE KERNSTADT

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg können keine Übungsstunden durchgeführt werden. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, info@vdh-gaggenau.de oder www.vdh-gaggenau.de

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Hebelschule

Bianca Zimmer neue Konrektorin der Hebelschule Gaggenau

Die durch das Konzept des Kultusministeriums zur Stärkung der Schulleitungen neu geschaffene Konrektorinnenstelle an der Hebelschule wurde mit Bianca Zimmer besetzt. Zum 1. Februar 2021 wurde sie vom Staatlichen Schulamt Rastatt ernannt und von

ihrer bisherigen Wirkungsstätte in Forbach nach Gaggenau versetzt. Die Schulleiterin der Hebelschule, Rosemarie Greß, freut sich sehr über die Verstärkung durch die 35-jährige Kollegin. Bianca Zimmer hat in Karlsruhe an der Pädagogischen Hochschule studiert, ihr Referendariat an den Schulen in Forbach und Langenbrand absolviert und ist seit zehn Jahren im Schuldienst. Vor der Geburt ihres Sohnes vor zweieinhalb Jahren war sie zudem für das Staatliche Schulamt Rastatt als Fachberaterin tätig und hat in zahlreichen Fortbildungen an den Schulen des Schulamtsbezirks Rastatt den neuen Bildungsplan 2016 multipliziert.

**Werbung gibt's
an jeder Ecke.
Blut nicht.**

Deutsches Rotes Kreuz

SPENDE
BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

Saubergteufel Ottenau

Narrenbaum 2021

Die Saubergteufel Ottenau haben sich an der Aktion "Narrenbaum" eines Radiosenders beteiligt. Sinn der Aktion ist es, dass unsere Fasent auch in diesen schwierigen Zeiten in der Tradition weiterhin bestehen bleibt. Alte Christbäume wurden kurzerhand zu kleinen Narrenbäumen umdekoriert und in Vorgärten, auf Terrassen oder Balkonen aufgestellt. Die Saubergteufel Ottenau würden sich über viele Vereine freuen, die dieser Idee folgen.



Ein alter Christbaum wurde zum Narrenbaum.



Fotos: Saubergteufel Ottenau

Schachclub Ottenau

Online-Zwischenrunden



Knappe Niederlage im Lokalderby gegen Gernsbach

In der online ausgetragenen Ersatz-Verbandsrunde musste die erste Mannschaft des Schachclubs Ottenau eine knappe Niederlage im Lokalderby gegen Gernsbach einstecken. Pascal Streeb an Brett 2 musste sehr bald die Segel streichen. Zwar konnte Raphael Merz (Brett 4) eine zweischneidige Partie gewinnen und ausgleichen. Jedoch musste sich Hannes Metzinger (Brett 1) nach Zugwiederholung mit Remis begnügen und Tim Voigtländer (Brett 3) konnte ein Bauernendspiel mit Minderbauern nicht mehr halten. Damit stand die knappe 1,5:2,5-Niederlage fest.

Erster Sieg für Ottenau II

Ganz gespannt auf die kommenden Partien warteten Philip Grohs, Dominik Bastian, Nils Grohs und Fabio Di Franco am 30. Januar auf die Spieler vom SK Rastatt III. Nach 30 Minuten Wartezeit und einem Nichterscheinen des Gegners wurde die Begegnung für Ottenau als kampflos gewonnen gewertet. Damit hat die Zweite ihren ersten Sieg in der aktuell stattfindenden Online-Zwischensaison eingefahren.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius



Nach langen Bauarbeiten wurde nun letzte Woche das neue Teamzimmer des Kindergartens Sankt Antonius eröffnet. Mit Hilfe der großen Fenster, welche sich über eine ganze Seite des neuen Teamzimmers erstrecken, schafft es eine angenehm helle Arbeitsatmosphäre, welche durch die neuen Möbel gezielt unterstützt wird. Auch der restliche Umbau schreitet sichtlich voran, so dass bald auch weitere Teile des Umbaus fertiggestellt und bald eröffnet werden können.

Foto: CMM

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Narrenvereinigung "Brotsack" Bad Rotenfels

Die Fasentzeitung „Der Brotsack“ erscheint 2021 als Online-Ausgabe

Wie schon von vielen erwartet, wird es auch 2021 eine Ausgabe der Bad Rotenfelser Fasentzeitung „Der Brotsack“ geben. Vor allem etliche Anekdoten sowie wahre und kaum fassbare Geschichten rund um den Ort stehen wieder in der diesjährigen Ausgabe der Fasentzeitung „Der Brotsack“, die am So., 7. Febr., erscheinen wird. Darin werden auch wieder die einzelnen Gruppen der Narrenvereinigung „Brotsack“ Bad Rotenfels vorgestellt. Die Ausgabe wird ab 7. Februar auf der Homepage unter www.nv-brotsack-badrotenfels.de als Download bereitgestellt.

Die Fasentzeitung „Der Brotsack“ feiert dieses Jahr Jubiläum, die 20. Auflage ist in Vorbereitung. Jedoch nicht im Format wie in den vergangenen Jahren, sondern dieses Jahr als Online-Ausgabe. Wie Martin Moser, Vorsitzender der Narrenvereinigung „Brotsack“ Bad Rotenfels berichtet, wird normalerweise die gedruckte Ausgabe des „Brotsack“ über Spenden finanziert und in den Bad Rotenfelser Geschäften und Gaststätten ausgelegt. Da aktuell einige Geschäfte und die Gaststätten geschlossen haben müssen, hat sich die Narrenvereinigung dazu entschlossen, eine Online-Ausgabe herauszugeben, die komplett selbst finanziert wird. Die Narrenvereinigung hofft für 2022 wieder auf Unterstützung.

Weiterhin wird es Aktionen für unsere Kleinen und Großen geben. Schickt Bilder, wie ihr in der Fasentkampagne 2021 trotz Corona feiert. Es werden auch die schönsten Bilder der fastnächtlich geschmückten Häuser und Wohnungen prämiert. Sendet die Bilder an die E-Mail-Adresse: info@nv-brotsack-badrotenfels.de. Die schönsten Aktionen werden seitens der Narrenvereinigung „Brotsack“ Bad Rotenfels prämiert und in der Ausgabe des Brotsacks 2022 veröffentlicht.

FV Bad Rotenfels

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Pfingstcamp 2021

Wegen der aktuellen Corona-Situation haben sich die KSC-Fußballschule und der FV Bad Rotenfels darauf verständigt das traditionelle Ostercamp dieses Jahr an Pfingsten auszutragen. Termin: 31. Mai bis 4. Juni. Am 3. Juni findet aufgrund von Fronleichnam kein Training statt.

Die Campzeit ist täglich von 10 bis 16 Uhr, die Ausrüstung wird am ersten Campstag ausgeteilt. Eine Woche vor Campstart erhalten die Teilnehmer eine Infomail über den Ablauf. Bei diesem Camp erwartet die Teilnehmer: Fußballschule-Ausrüstung - Trikot, Trainingsshort und Stutzen sowie eine Trinkflasche; 2



Ausgabe Brotsack 2021.
Foto: Martin Moser

mal 2 Stunden Training täglich; Motorik-Test, Teambuilding, Ernährungs-Workshop und Abschlussturnier; Verpflegung; Besuch eines aktuellen oder ehemaligen Profis (nicht immer garantiert) und von Willi Wildpark. Zudem gibt es ein Überraschungsgeschenk. Anmeldung nur online möglich unter www.fanshop.ksc.de



Der FVR ist der älteste Partner der KSC-Fußballschule.

Foto: Torsten Höink

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen finden zur Zeit keine Präsenzveranstaltungen im Gebetshaus statt. Stattdessen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten online teilzunehmen: Dienstags 9 Uhr: Offenes Online-Gebet über Whats-App - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumllein, Tel. 07224 68961. LGT (Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen) mit Gebet - Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077

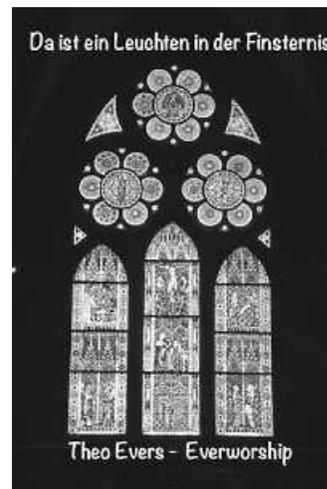


Foto:
Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen

Fr., 12. Febr., 19 Uhr: OneSong OnlinePrayer mit Achim Rheinschmidt (Impuls), "Da ist ein Leuchten in der Finsternis" auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Mo., 22. Febr. (ix monatlich), 19.30 Uhr: Online-Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Anmeldung: Mail an b.c.mueller@gmx.de. Infos auf www.waechterruf.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Keine Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Bis auf Weiteres finden aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen keine Chorproben von Millenium Voices (Gospelchor), Infos: <https://wp.milleniumvoices.de> und Salt o Vocale (moderner gemischter Chor) statt. Infos: www.salt-o-vocale.de.

Menschen für St. Laurentius

Trotz Lockdown - ein Verein voller Optimismus

Noch wirbelt die Pandemie die Gesellschaft und den Alltag der Menschen durcheinander. Die gegenwärtige Krise ist allgegenwärtig und stellt große Anforderungen an die Gesellschaft und jeden einzelnen. Auch für die nächsten Monate wird die Pandemie von uns noch viel Kraft und Disziplin abverlangen. Dennoch machen sich die Vorstands-Mitglieder des Vereins „Menschen für St. Laurentius“ bereits Gedanken wie es nach der Pandemie weitergeht. Das Jubiläumsjahr 2020 war, wegen der Pandemie leider ein verlorenes Jahr, alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Sobald der Lockdown es zulässt, werden die Aktivitäten wieder aufgenommen. Bereits heute schon werden Kontakte aufgenommen um sicherzustellen, dass im vergangenen Jahr ausgefallene Veranstaltungen nach dem Ende der Pandemie noch im neuen Jahr stattfinden.

Fest eingeplant ist die vorgesehene 8-tägige Rundreise „Bayeri-

sche Klöster - Passau - Bayerischer Wald“ in der Zeit vom 28. August bis 5. September. Anmeldungen werden auch schon jetzt vom Vorsitzenden Heinz Goll, Bad Rotenfels, Karlstraße 8a, Tel. 07225 3129 und Angelika Stahlberger, Bad Rotenfels, Wissigstr. 29, Tel. 07225 77576 entgegengenommen. Vize-Kanzler a.D. Franz Müntefering hat auch zugesagt, dass er den ausgefallenen Termin im Laufe dieses Jahres nachholen will. Im Juni wird sich der Verein am Josef-Treff im Stadtzentrum der breiten Öffentlichkeit präsentieren. Es ist auch vorgesehen diese Präsentation am Josef-Treff mit einem kleinen Beiprogramm zu umrahmen. Auf das ausgefallene Gala-Konzert mit der Baden-Badener Philharmonie will der Verein nicht verzichten, es soll ebenfalls noch in diesem Jahr 2021 stattfinden, Kontakte werden hierzu aufgenommen. Auch weitere attraktive Veranstaltungen in diesem Jahr sind bereits im Gespräch.

Nun hoffen wir, dass die Disziplin der Menschen und eine erfolgreiche Impfkampagne recht bald zu einem Ende des Lockdown führen wird.

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsverwaltung.freilochheim@rat-gaggenau.de

Schwarzwaldhochstraße 31

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freilochheim



Kein Sportbetrieb

Coronabedingt derzeit kein Sportbetrieb.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

KIRCHL. NACHRICHTEN HÖRDEN

Kirche in Hörden wieder geöffnet

Zwischenzeitlich konnte ein Statiker unsere Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk in Augenschein nehmen. Demzufolge wäre eine weitere Kontrolle der Rissstellen im Laufe des Jahres sehr angeraten. Die bisher losen Teile wurden abgeklopft, so dass mit dem akuten Herabfallen weiterer Teile derzeit nicht zu rechnen ist. Das heißt, dass wir ab sofort unsere Pfarrkirche wieder für Gottesdienste wie auch für das persönliche Gebet öffnen können.

VEREINE HÖRDEN

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitz-

schachturniere wechseln sich ab, Trainingstermine werden per Mail bekanntgegeben. Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 0157 79018796.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Amtsblott voll mit Quatsch

Die Fasent onnerschd geht bei der Narrenzunft Schmalzloch Hörden in den Endspurt. Parallel zum Maskenwettbewerb (Anmeldungen sind noch bis 7. Februar möglich) und der Malaktion "Närrischer Regenbogen" kommt die nächste Aktion: die Narrenzeitung. Auf 32 Seiten präsentiert die Narrenzunft eine Ausgabe, die es in sich hat. Quatsch, Narretei, Witziges, aber auch Historisches. Auch ein Kreuzworträtsel und ein närrisches Sudoku sowie ein Horoskop sollen die Zeit während der ausfallenden närrischen Tage verkürzen. Der "Amtsbott"



wird am Mi., 10. Febr., in Hörden flächendeckend verteilt. Am Schmutzigen Donnerstag, 11. Febr., liegen ab 9.11 Uhr weitere Exemplare bei Edeka-Huck kostenlos zum Mitnehmen aus - so lange der Vorrat reicht. Der Amtsbott erscheint in einer Auflage von 1.111 Exemplaren.

Fasent onnerschd kommt in die Haushalte. Die Narrenzeitung verbreitet auf 32 Seiten puren Quatsch.

Foto: Narrenzunft Hörden

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Liebe Michelbacherinnen und Michelbacher,

heute wende ich mich mit einer ausgesprochen guten Nachricht an Sie alle, auch um der Eigendynamik des Dorffunks etwas entgegenzuwirken.

Unser Gasthaus Engel ist wieder in guten Händen. Am Montag wurde der Kaufvertrag notariell beurkundet und die Zukunft unseres Engels ist sichergestellt. Käufer sind die Alleingesellschafter der dafür gegründeten GbR, Herr Georg Safaridis und Herr Alexander Richter (Schwager). Den meisten wird bekannt sein, dass die Familie Safaridis Eigentümer und Betreiber des Landgasthauses Kreuz sind.

Natürlich stellt sich jetzt jeder die Frage, wie es denn nun weitergeht? Aus diesem Grunde möchte ich Ihnen kurz das aus meiner Sicht tragfähige und zukunftsorientierte Geschäftsmodell etwas näherbringen.

Das Landgasthaus Kreuz wird das Tagesgeschäft als Gasthaus einstellen und sich auf das Thema Hochzeiten, Familien- und Firmenfeiern, Jubiläen usw. konzentrieren. Dazu werden in der Regel mehr Fremdenzimmer benötigt, als derzeit im Kreuz vorhanden. Deshalb werden die oberen Etagen des Engels zu Fremdenzimmern umgebaut, um die Nachfrage decken zu können. Selbstverständlich werden die Fremdenzimmer auch ansonsten an etwaige Besucher vermietet.

Das Gasthaus Engel wird, wie bisher, als Gasthaus mit gutbürgerlicher, auch deutscher Küche betrieben und steht uns allen demnächst wieder zur Verfügung. Gleiches gilt natürlich auch für den Biergarten, der uns alle in den schönen Monaten wieder einladen wird. Hier sollen typische Biergartengerichte angeboten werden.

Also in Summe für alle Beteiligten ein zukunftsorientiertes Modell. Für die Betreiber eine gelungene Synergie beider Häuser und für die Michelbacherinnen und Michelbacher eine langfristige Weiterführung beider Gaststätten mit differenzierter Zielgruppe und damit kein Wettbewerb zueinander.

An dieser Stelle möchte ich den Herren Safaridis und Richter zur Übernahme des Engels gratulieren, ihnen alles Gute für die Zukunft und ein gutes Händchen auch mit dem Engel wünschen. Daraus resultierend bin ich von der Unterstützung der Michelbacherinnen und Michelbacher fest überzeugt.

Besonders danken möchte ich aber auch Wenke und Andreas Lust für die vielen gemeinsamen Jahre mit dem Gasthaus Engel. Ein besonderes Dankeschön an euch auch dafür, dass ich mich als OV (und Freund) in diesen Prozess einbringen durfte und im Sinne unseres Dorfes mitgestalten konnte. Ihr seid sehr geduldig und Michelbach gegenüber ausgesprochen loyal gewesen, um eine Weiterführung unseres Traditionsgasthauses zu gewährleisten, was wir nun auch gemeinsam haben erreichen können. Und das war in der aktuellen Situation eine überaus herausfordernde Aufgabe in jeder Hinsicht.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Zukunft und bleiben Sie gesund

Ihr Ortsvorsteher

Ralf Jungfermann

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger**Vorfreude auf die nächste Kampagne**

Die Schäger blicken optimistisch nach vorne. Leere Hallen gab es nicht nur in Gaggenau, Ottenau und Hörden, auch die Türen der Wiesentalhalle in Michelbach bleiben verschlossen.

Nicht nur die Schäger aus Michelbach vermissen die beliebte Kinderfasent, den mittlerweile großen Umzug mit Narrenbaumtaufe, die abwechslungsreichen Sitzungsabende, sondern auch die zahlreichen Zuschauer, die Aktiven, die Besucher aus nah und fern und die vielen kleinen und großen Fasebutze. Leider sind bei der diesjährigen Kinderfasent keine 150 Piraten, Indianer, Prinzessinnen und Bienen durch die Gänge geflitzt, wie es in den vergangenen Jahren der Fall war. Das Animations- und Schminkeamt freut sich, im nächsten Jahr, die kleinen Fasebutze wieder zu begeistern. Der letztjährige Umzug mit anschließender Narrenbaumtaufe war ein voller Erfolg. Rund 1.300 Hässträger in 56 Gruppen hatten sich im Fachwerkdorf eingefunden, um die närrische Saison bei Kaiserwetter auf der Straße vor 1.500 Zuschauern zu eröffnen. Auch die traditionellen 11-Gong-Schläge werden dieses Jahr leider nicht als Startsignal an den beiden Sitzungsabenden zu hören sein. Das bunte Programm mit zahlreichen Aktiven aus Büttendrednern, Tanz- und Showeinlagen, Akrobatik, Gesangseinlagen begeisterte das Publikum an beiden Abenden. Auch verspricht der Fasentverein der Schulhausband, dass ihr närrisches Jubiläum auf der Schägerbühne gebührend nachgeholt und gefeiert wird.

Die Schäger hoffen, dass alle Mitglieder, Helfer, Freunde und Gönner des Vereins gesund durch diese verrückte Zeit kommen und wir zusammen in der kommenden Kampagne wieder so richtig Fasent feiern können.

Dieses Jahr müssen wir anders feiern als wir es wollen, deshalb gehen wir nächstes Jahr so richtig in die Vollen. Da lassen wir krachen und das richtig schräg.

Bis dahin, liebe Freunde, bleibt gesund und Michelbach schäg schäg!



Hallenfasent.

Foto: Reiner Rieger

Naturfreunde Michelbach

Naturfreundhaus Großer Wald

Bis auf Weiteres coronabedingt geschlossen. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt.

Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.



OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier

Am Mi., 10. Febr., 19 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier in der Eichelberghalle Oberweier, Hauleweg 1, 76571 Gaggenau, statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Antrag auf Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Oberweier; 3. Prüfung von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Ortschaftsrat Oberweier; 4. Verpflichtung eines Ortschaftsrats; 5. Anfragen der Ortschaftsräte; 6. Einwohnerfragestunde.

Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar.

<https://ratsinfo.gaggenau.de/bi/>

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Gemeindereferentin Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919 oder mobil 0157 34537776, miriam.flackus@kath-murgtal.de

Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Krankenkommunion 2021

Der Dienst an den Kranken unserer römisch-katholischen Kirchengemeinde Vorderes Murgtal ist uns ein wichtiges Anliegen und das nicht nur zu „Corona - Zeiten“. Wir wollen für Sie da sein, Gemeinschaft mit Jesus Christus feiern und Sie stärker in die Gemeinschaft der Gläubigen miteinbeziehen. In jedem Jahr gibt es einen Krankenkommunionplan, der in allen Gemeinden einmal monatlich die Krankenkommunion vorsieht. Unser Gott

ist kein ferner Gott. Er ist uns nahe und vor ihn dürfen wir unsere Gedanken, unser Leid und unsere Hoffnung bringen. Wir haben ein offenes Ohr und ein gutes Wort für Sie und dürfen Ihnen mit dem Heiligen Brot Gottes Kraft und Segen bringen. Gerne dürfen Sie oder Ihre Angehörigen uns ansprechen, unkompliziert sprechen wir die Termine per Telefon mit Ihnen ab. Sie erreichen uns über: claudia.renz@kath-murgtal.de oder Tel. 07222 159177 oder über unsere Pfarrbüros.

KJG-Faschingsparty

Unsere KJG-Faschingsparty/Kinderfasching kann dieses Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden. Damit Fasching für euch aber nicht komplett ausfällt, haben wir uns eine neue Art der Faschingsparty überlegt: Verkleidet euch, schminkt euch und feiert zu Hause eure eigene, kleine Faschingsparty mit euren Geschwistern und / oder Eltern. Schickt uns ein Foto davon per Mail an kjg.oberweier@gmail.com - euer Foto wird dann zusammen mit den Fotos eurer Freunde an unserem KJG-Faschings-Fenster aufgehängt. Dort könnt ihr euch dann bis Aschermittwoch alle Fotos anschauen. Das beste Kostüm wird wie immer von uns mit einem Preis belohnt. Wir freuen uns auf viele bunte Fotos von euch.

VEREINE OBERWEIER

FC Keschte-Igel Oberweier



Das Nistkasten-Projekt des FC Keschte-Igel wurde im Jahr 2020 gestartet und erfreut sich großer Beliebtheit und Anteilnahme. Foto: Christian Barth

Fortführung

"Projekt Nistkasten"

Nachdem im Jahr 2020 über 50 Nistkästen im und um den Ort angebracht wurden, soll nun das Nistkasten-Projekt der Abteilung Natur und Umwelt des Freizeitclub Keschte-Igel fortgeführt werden.

Besondere Unterstützung sollen dabei in diesem Jahr die Schwalben und Eulen erfahren. Für die Schwalben suchen wir Hausbesitzer, die sich bereit erklären, künstliche Nisthilfen für Mehlschwalben (natürlich

mit Kotbrett) an ihren Häusern anbringen zu dürfen. Die ersten fünf Personen, die sich bei uns melden, bekommen von uns eine Nisthilfe gratis dazu. Für die Eulen (insbesondere den Steinkauz) werden wir Niströhren in den umliegenden Streuobstwiesen anbringen.

Darüber hinaus besteht aber wie im Vorjahr die Möglichkeit als Pate für einen Nistkasten seiner Wahl zur Verfügung zu stehen. Wir besorgen die Kästen, hängen sie auf und werden

sie in den Folgejahren auch entsprechend säubern. Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung. Natürlich werden beim Anbringen der Kästen und bei allen anderen Aktionen rund um das Nistkasten-Projekt die geltenden Regeln bezüglich COVID19 eingehalten. Weitere Infos unter Tel. 07222 407788 oder ChristianBarth@xdfl.de

SONSTIGES OBERWEIER

Erfolgreicher Neujahrsempfang

Mit einem Video-Clip und eindrucksvollen Fotos ihrer bisherigen Aktionen hat die Bürgerinitiative (BI) "KEINE Deponieerweiterung - KEIN PFC" am vergangenen Sonntag ihren ersten Neujahrsempfang gestaltet. Über einen Link haben mehr als 100

Teilnehmer die Online-Veranstaltung verfolgt. Dabei erfuhren sie Näheres über die Arbeit der BI und gleichzeitig, welche Aktivitäten unmittelbar bevorstehen. Geplant sind Vorträge von Experten, die sich mit PFC-Stoffen auskennen. Sobald es die Umstände zulassen, sollen weitere Deponiebegehungen mit Kreisräten sowie Ortschafts- und Gemeinderäten der Nachbargemeinden stattfinden. Die Sammlung von Unterschriften gegen die vom Abfallwirtschaftsamt beschlossenen Maßnahmen sollen fortgesetzt werden, ebenso die Plakataktion. Die beiden Sprecher der BI, Toni Böck und Dietrich Knoerzer, bedankten sich bei Thomas Blass für die Gestaltung der Homepage, beim Videoclip-Team und bei Anja Braun, die als Verantwortliche für die Aktion "Lebendiger Adventskalender" einen Scheck überreichen konnte. Weitere Spenden nimmt der Förderverein zur Heimatpflege Oberweier entgegen.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

stattfinden. Ein Ersatztermin ist ebenfalls zurzeit nicht planbar. Da in diesem Jahr Neuwahlen stattfinden sollten, bleiben alle gewählten Personen bis zu einer möglichen Jahreshauptversammlung im Amt.

Infos

Da wir zur Zeit keine verbindlichen Veranstaltungen planen können, wird dieses Jahr kein Jahreskalender mit Terminen an die Mitglieder verteilt.

Wenn es wieder Möglichkeiten für Veranstaltungen gibt, werden wir über die Gaggenauer Woche, bzw. die Tageszeitungen alle informieren.

Im vergangenen Oktober wurden insgesamt 23 Obstbäume bzw. 13 Beerensträucher von unseren Mitgliedern zu guten Konditionen bestellt und ausgeliefert.

Dies leistet einen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft.

VEREINE SULZBACH

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Jahreshauptversammlung

Die geplante Jahreshauptversammlung des OGV Sulzbach am 22. Februar kann aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht



Wassonstnoch interessiert

Aus dem Verlag

Rosenkohl aus dem Ofen

Rosenkohl ist so gesund, dass Sie ihn mal wieder auf den Tisch bringen sollten. Und falls Sie ihn zu bitter finden: Wir haben ein tolles Rosenkohl-Rezept für Rosenkohlmuffel.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: leicht

Zutaten

700 g Rosenkohl

1 rote Zwiebel

2 Knoblauchzehen

50 ml Olivenöl

1 TL Honig

1 TL Chili

1 EL gehackte Petersilie

1 TL Paprikapulver

1 TL Salz (groß)

Pfeffer nach Belieben

100 g Parmesan

- Backofen vorheizen (190 °C Ober- und Unterhitze).
- Den Rosenkohl waschen, putzen, den Strunk abschneiden und halbieren. In eine Schüssel geben.
- Zwiebel und Knoblauch in dünne Scheiben schneiden.
- In einer zweiten Schüssel das Olivenöl, Honig und die Gewürze mischen.
- Den Rosenkohl mit den Händen leicht kneten und auf das Blech geben. Die Olivenölmasse sowie Zwiebel und Knoblauch über den Rosenkohl geben und alles gut vermengen, sodass der gesamte Rosenkohl mit der Marinade benetzt ist.
- Zum Schluss den Parmesan reiben und über den Rosenkohl geben. 12-15 Minuten backen, bis der Rosenkohl bissfest ist.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR